



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
07.07.2011

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2011
hier: Sachstand Ausschreibung Münsterland Netzbetriebsgemeinschaft mbH & Co.KG
Vorlage: FB 2/418/2011
2. Gründung der "Münsterland Energie GmbH"
Vorlage: FB 2/423/2011
3. Kfz-Kennzeichenliberalisierung
- Antrag von Lüdinghausen Marketing e. V. vom 20.06.2011
Vorlage: Stb./035/2011
4. Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen
hier: Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlage: FB 4/254/2011
5. Budgetierung Haushalt 2011 - 1. Zwischenbericht -
Vorlage: FB 2/416/2011
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Vergabe des Schulbuchauftrages für das Schuljahr 2011/2012
Vorlage: FB 4/251/2011
9. Auftragsvergabe: Neueinrichtung von Telekommunikationssystemen für die Stadtverwaltung im Rathaus, verschiedenen Verwaltungsgebäuden und sechs Schule in Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/270/2011
10. Grundstücksangelegenheiten
Abschluss eines Grundstückskaufvertrages im Bahnhofsbereich
Vorlage: FB 2/424/2011
11. Personalangelegenheit: hier Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Volkshochschulkreises Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/271/2011
12. Berichte
13. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2011
hier: Sachstand Ausschreibung Münsterland Netzbetriebsgemeinschaft mbH & Co.KG
Vorlage: FB 2/418/2011

Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert den Hintergrund des Fraktionsantrages der SPD-Fraktion vom 22.05.2011.

Er merkt an, dass bezüglich der Netzübernahme eine Entscheidung bis Dezember 2011 getroffen werden solle. Es sei sehr positiv, dass in Lüdinghausen die Diskussion hierüber wesentlich ruhiger verlaufe als in anderen Kommunen.

Anschließend bittet er Herrn Brück von Oertzen um Sachstandsmitteilung.

Insbesondere möchte er wissen, ob alles planmäßig verlaufe und ob sich eine Fremdfinanzierung rechnen würde.

Herr Brück von Oertzen teilt mit, dass die Angebote für die erste Verhandlungsrunde vorlägen.

Weiterhin erfolge eine umfassende Bieterinformation über die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Netze.

Am 18./19./20.07 werde die zweite Verhandlungsrunde erfolgen.

Herr Brück von Oertzen merkt weiter an, dass dies das erste Verfahren in Deutschland sei, bei dem über eine europaweite Ausschreibung ein strategischer Partner gesucht werde. Die Bieter seien daher nur begrenzt an dieses Verfahren gewöhnt. Nach der ersten Verhandlungsrunde seien daher viele Fragen von Seiten der Bieter vorhanden gewesen.

Anschließend erläutert er den weiteren Zeitplan des Ausschreibungsverfahrens. In den Sommerferien solle die Überprüfung der zweiten Angebotsrunde erfolgen. Bis 11.11.2011 sollen dann die abschließenden Angebote der Bieter vorgelegt werden. Anschließend erfolge die Auswertung/Bewertung der Angebote.

Zu Beginn des Jahres 2012 solle die politische Meinungsbildung erfolgen. Die abschließende Zuschlagsentscheidung solle im Februar 2012 getroffen werden.

Der bisherige Verfahrensablauf sei sehr positiv. Es müsse jedoch auf die abschließenden, verbindlichen Angebote gewartet werden.

Stv. Schweer fragt an, wer die Wirtschaftlichkeit der Angebote prüfe.

Herr Brück von Oertzen erläutert, dass die wirtschaftliche Prüfung durch die Firma BET, Aachen durchgeführt werde. Die Firma sei bereits 17 Jahre auf dem Markt, so dass ausreichend Basisdaten vorhanden seien.

Die Firma BET prüfe die Risikoentwicklung anhand der vorgelegten Konzepte. Es werden sowohl die einzelnen Risiken als auch alle Risikofaktoren zusammen geprüft. Nur dann könne eine Entscheidung getroffen werden.

Stv. Schweer erkundigt sich weiterhin, wann dieses Gutachten erstellt werde.

Herr Brück von Oertzen merkt an, dass dieses Verfahren parallel laufe. Die rechtliche und strategische Prüfung erfolge durch die Sozietät Wolter Hoppenberg. Die wirtschaftliche Prüfung bzw. die Prüfung der Belastbarkeit erfolge, wie bereits erwähnt, über die Firma BET.

Er bittet um Verständnis das er derzeit nur allgemeine Aussagen zum Verfahren tätigen könne, weil man sich derzeit im Ausschreibungsverfahren befände.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2) Gründung der "Münsterland Energie GmbH"

Vorlage: FB 2/423/2011

Herr Brück von Oertzen erläutert, dass mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG gem. den Regelungen der Rahmenvereinbarungen Spartengesellschaften gegründet werden können.

Jede Kommune kann frei entscheiden, ob sie sich an einer Spartengesellschaft beteiligen möchte, oder ob sie von einer Beteiligung absehe. Gewinne und Verluste blieben in der jeweiligen Spartengesellschaft und seien auf die beteiligten Kommunen umzulegen.

Angesichts des Umstandes, dass mit einem entsprechenden Interesse zu rechnen sei, haben einige am Vergabeverfahren beteiligte Kommunen den Wunsch zur Gründung einer solchen Vertriebsgesellschaft geäußert.

Die Gesellschaft solle unter dem Namen „Münsterland Energie GmbH“ begründet werden.

Die Geschäftsanteile der Gesellschaft sollen zunächst von der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co.KG übernommen werden, so dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung der Kommunen über Ihre Beteiligung an dieser Gesellschaft noch nicht anstehe. Es sei ausreichend, dass nach den Sommerferien 2011 eine Entscheidung getroffen werde, ob die Stadt Lüdinghausen sich mit einem Stammkapital an der Gesellschaft beteiligen möchte.

Die federführenden Kommunen haben bereits wahrgenommen, dass alle Bieter nachgefragt haben, ob es möglich sei, parallel zur Netzgesellschaft in der Region vertriebsmäßig Strom und Gas anzubieten.

Dies wäre theoretisch möglich, so Brück von Oertzen. Die Gründung der Gesellschaft sei jedoch separat zu betrachten und habe nichts mit dem Ausschreibungsverfahren zu tun.

Stv. Krüger fragt an, ob die beiden Vergabeverfahren zur Netzgesellschaft und zur Vertriebsgesellschaft Parallelverfahren seien.

Herr Brück von Oertzen weist darauf hin, dass die Auswahl des strategischen Partners für den Bereich Vertrieb- anders als das Vergabeverfahren für die Münsterland Netzgesellschaft – nicht als formalisiertes Vergabeverfahren durchgeführt werde, sondern dass hier ein formfreies Auswahlverfahren stattfände.

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich, ob ein Interesse an einem zusätzlichen Betrieb für den Gas- und Stromvertrieb überhaupt bestehe.

Herr Brück von Oertzen merkt an, dass „Energie“ ein hoch emotionales Thema sei. Viele Internetanbieter seien günstiger. Energiehändler, die einen regionalen Bezug darstellen, können in Deutschland jedoch hohe Vertriebsfolge erzielen.

Gerade bei kleinen ländlichen Kommunen sei dies noch eine Marktlücke.

Stv. Mönning macht auf die Konzeptplanung des Kreises Steinfurt bis 2025 aufmerksam. Hier soll Energie vor Ort erzeugt werden. Er fragt an, wie dies in das Konzept passe.

Herr Brück von Oertzen erklärt, dass die Erzeugung nichts mit dem Netz zu tun habe. Es gäbe kein Thema, was so falsch verstanden werde wie die Energieautonomie. Der Vertrieb greife lediglich auf bilanzielle vorhandene Energien zurück.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die kommunalen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG, zur Gründung einer Spartengesellschaft – der Münsterland Energie GmbH – zu ermächtigen und alle zur Gründung dieser Gesellschaft erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

-einstimmig-

TOP 3) Kfz-Kennzeichenliberalisierung
- Antrag von Lüdinghausen Marketing e. V. vom 20.06.2011
Vorlage: Stb./035/2011

Herr Heitkamp stellt das Kennzeichen „LH“ vor. Er merkt an, dass die Hochschule Heilbronn auf die Stadt Lüdinghausen zugekommen sei. Eine entsprechende Umfrage wurde ebenfalls durch die Hochschule Heilbronn durchgeführt. 2/3 der Bevölkerung in Lüdinghausen sehen diesem Thema positiv entgegen.

Die Vorlage erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt, da sich die Verkehrsministerkonferenz am 06.04.2011 zugunsten einer Wiedereinführung von „Altkennzeichen“ ausgesprochen habe.

Der Bürger könne sich frei entscheiden, ob er COE oder LH als Wunsch Kennzeichen haben möchte. Auf beiden Nummernschildern dürfen max. 8 Ziffern vorhanden sein.

Stv. Friedenstab fragt nach dem Arbeitsaufwand für die Verwaltung bei Umsetzung des Beschlusses.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass kein zusätzlicher Arbeitsaufwand anfallen werde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lüdinghausen begrüßt die Bestrebungen zur Kennzeichenliberalisierung und spricht sich für die Wiedereinführung des früheren Kfz-Kennzeichens „LH“ aus. Die Verwaltung wird beauftragt, sich für die Wiedereinführung des „LH“-Kennzeichens einzusetzen und alle hierzu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

-einstimmig-

TOP 4) Parken auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Lüdinghausen
hier: Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlage: FB 4/254/2011

Beigeordnete Karasch stellt die Sitzungsvorlage vor. Sie merkt an, dass interfraktionelle Gespräche mit Vertretern des Einzelhandels erfolgt seien. Deren Vorschläge seien im Einvernehmen in die Vorlage mit aufgenommen worden.

Durch die Verwaltung seien verschiedene Vorschläge geprüft worden.

Stv. Bontrup bedankt sich für die Ausarbeitung der Alternativen. Des Weiteren spricht er sich dafür aus, dass der Parkplatz Rüschkamp/Borg komplett kostenpflichtig werden solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz merkt an, dass in der SPD-Fraktion ähnliche Diskussionen geführt worden seien. Aufgrund der bevorstehenden Umgestaltung der Borg wird die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag jedoch folgen.

Im Rückblick auf die interfraktionellen Gespräche merkt Stv. Kehl an, dass es gut gewesen sei, Gespräche mit der Kaufmannschaft zu diesem Thema zu führen.

Stv. Kehl macht weiterhin darauf aufmerksam, dass das Thema „Parken“ hoch emotional sei. Er weist daraufhin, dass genügend Parkraum vorgehalten werden müsse.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation sollen Einnahmen für 2011/2012 generiert werden. Kritisch sei jedoch, dass bereits zwei Monate verstrichen seien. Einnahmen in Höhe von mtl. 20.000,00 € seien nicht generiert worden.

Eine Schranke am Rüschkampparkplatz wäre eine Lösung für Stv. Mönning. Weitere Änderungen seien nicht zu veranlassen.

Stv. Schwarzenberg merkt an, dass die FDP-Fraktion zunächst dafür gewesen sei, die Anzahl der bewirtschafteten Parkplätze auszudehnen. Dies würde jedoch einseitig zu Lasten der westlichen Einkaufsstadt erfolgen. Die FDP-Fraktion stimme daher dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Stv. Breitbach merkt an, dass nicht generierte Einnahmen in Höhe von 20.000,00 € nicht verschenkt worden seien. Aufgrund der Gespräche mit der Kaufmannschaft konnte die Vorlage entsprechend angepasst werden. Auch er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stv. Weiland merkt an, das mit der Vorlage gut gearbeitet werden könne. Weiterhin sei das Parkleitsystem für auswärtige Besucher sehr gut. Auch die Gespräche mit der Kaufmannschaft können positiv bewertet werden.

Er weist daraufhin, dass auch in Zukunft bei ähnlichen Entscheidung dieser Weg gegangen werden solle.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die Änderung der Parkgebührenordnung über gebührenpflichtiges Parken in Lüdinghausen gemäß dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung (Vorlagen-Nr. FB 4/236/2011 zur HFA-Sitzung am 05.04.2011) sowie gemäß dem als Anlage 3 beigefügten Entwurf einer Parkgebührenordnung zu beschließen.

Darüber hinaus sollen mit Inkrafttreten der neuen Parkgebührenordnung folgende Regelungen Anwendung finden:

- Wegfall der Brötchentaste
- Bewirtschaftung der Parkplätze ab 09:00 Uhr
- die Höchstparkdauer wird auf 4 Stunden festgesetzt

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

**TOP 5) Budgetierung Haushalt 2011 - 1. Zwischenbericht -
Vorlage: FB 2/416/2011**

Herr Tuschmann stellt die Vorlage vor. Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushaltes sei der Bericht nicht sehr aussagekräftig, eine Tendenz jedoch erkennbar.

Stv. Zanirato fragt an, ob die Landeszuschüsse für den U3- Ausbau inzwischen beantragt worden seien.

Beigeordnete Karasch teilt mit, dass alle Anträge fristgerecht bis zum 30.06.2011 gestellt worden seien.

Stv. Friedenstab möchte wissen, welche Kosten für das Brandschutzkonzept für die Hauptschule anfallen.

Beigeordnete Karasch erklärt, dass für das Konzept Kosten in Höhe von 7.000,00 € anfallen.

Stv. Bontrup fragt an, ob die Höhe der Landesförderung für die Volkshochschule inzwischen feststeht.

Nachträglich zu Protokoll: Die vom Land gezahlte Förderung für die Volkshochschule beträgt für das Jahr 2011 157.284,37 €.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 1. Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2011 zur Kenntnis.

TOP 6) Berichte

-Fehlanzeige-

TOP 7) Anfragen

-Fehlanzeige-

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:29 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Andrea Planhof
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 07.07.2011

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Holz, Anton	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	-entschuldigt-
Kasberg, Berthold	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	-entschuldigt-
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Heitkamp, Armin	
Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Tuschmann, Werner	
Planhof, Andrea	